



## AKTION FÜR MEHR DEMOKRATIE

### Zukunft solidarisch gestalten

Thorsten Schäfer-Gümbel stellt sich den Herausforderungen der Zeit: Die Arbeitswelt wird digital. Die Freiheit von Kunst und Journalismus wird in vielen Ländern bedroht. Menschenrechte werden missachtet oder lächerlich gemacht, Sexismus und Rassismus greifen um sich. Der Klimawandel schreitet voran.

Thorsten Schäfer-Gümbel gestaltet Gesellschaft: Er begreift Digitalisierung als Chance, kämpft als überzeugter Sozialdemokrat für Freiheit und Menschlichkeit und ist sich unserer Verantwortung für die Bewahrung unserer natürlichen Umwelt bewusst. Wir sind überzeugt, dass sein zukunftsgerichteter Optimismus mit Mut und konkreten, durchdachten Plänen der richtige Weg in eine gute Zukunft für alle ist.

Thorsten Schäfer-Gümbel sieht die Kraft der Kunst: Sie ist seit jeher ein Weg, um uns das vermeintliche Fremde nah zu bringen, um unsere Empathie zu wecken, unangenehme Fragen zu stellen und neue Möglichkeitsräume zu öffnen. Deshalb setzt er sich seit vielen Jahren dafür ein, dass möglichst viele Menschen diese Erfahrungen mit und durch Kunst machen dürfen.

**Wir unterstützen Thorsten Schäfer-Gümbel**, weil sein Engagement für Kunst und Kultur über rote Teppiche und feierliche Reden hinausreicht. Er steht unverbrüchlich an der Seite von Kunst- und Kulturschaffenden. Das haben wir immer wieder erlebt, etwa in der Debatte um das Urheberrecht.

**Wir unterstützen Thorsten Schäfer-Gümbel**, weil er Augen und Ohren hat für die Kraft der Kultur. Die braucht es gerade jetzt in einer Zeit, in der sogar faschistische Parolen wieder offen auf den Straßen zu hören sind. Faschistisches Denken ist menschenverachtend und widerspricht den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft.

**Wir unterstützen Thorsten Schäfer-Gümbel**, weil wir seine sozialdemokratischen Prinzipien, sein Auge auf das, was in der Zukunft wichtig sein wird und seine besonnene Vernunft schätzen. Mit ihm wird die Zukunft gerechter, verantwortungsvoll und solidarisch gestaltet.

#### Unterzeichnerinnen und Unterzeichner:

Hatice Akyün, Schriftstellerin

Deniz Alt, Künstler

Adriana Altaras, Schriftstellerin

Adelheid Bahr, Germanistin

Alexander von Berswordt, Kunstvermittler

Yannic Bill, Kulturfabrik eigenArt e.V.

Manfred Bissinger, Publizist

Klaus Bochmann, Romanist

Renate Bochmann, Hochschullehrerin

Thomas Bockelmann, Theaterintendant

Peter Brandt, Historiker und Publizist

Fred Breinersdorfer, Drehbuchautor

Manfred Butzmann, Künstler

Pepe Danquart, Filmemacher

Renan Demirkan,

Schauspielerin/Schriftstellerin

Judith Döker, Schauspielerin

Friedel Drautzburg, Gastrosoph

Hannah Dübgen, Schriftstellerin

Benedikt Dyrlich, Schriftsteller

Vito von Eichborn, Verleger

JOANA Emetz, Liedermacherin

Uwe Fahrenkrog-Petersen, Musikproduzent

Niklas Frank, Autor

Uwe Friesel, Schriftsteller

Udo Geiseler, Kulturpolitiker

Hans W. Geissendörfer, Filmregisseur

Eberhard Görner, Filmemacher

Heide Görner, Fachärztin

Dietlind Grabe-Bolz, Musikerin

Bernhard von Grünberg, Geschäftsführer

Annette Gümbel, Historikerin

Jörg Hafkemeyer, Publizist

Michael Haerdter, Publizist

Ina Hartwig, Autorin

Volker Hauff, Publizist

Gert Heidenreich, Schriftsteller

Frank Henschke, Produzent

Nele Hertling, Dramaturgin  
Michael Hohmann, GF Romanfabrik F  
Bettina Huber, Kommunikations-  
wissenschaftlerin  
Uwe Karsten Heye, Publizist  
Jochen Hörisch, Germanist  
Verena Hubertz,  
Gründerin/Geschäftsführerin  
Felix Huby, Schriftsteller  
Olaf Ihlau, Publizist  
Siegfried Kaden, Künstler  
Till Kaposty-Bliss, Verleger  
Inge Karst-Staeck, Soziologin  
Gisela Kayser, Freundeskreis Willy-Brandt-  
Haus  
Reinhard Klimmt, Publizist  
Ina Paule Klink, Schauspielerin  
Kirsten Klöckner, Künstlerin  
Sebastian Krumbiegel, Musiker  
Miriam Küllmer-Vogt, Künstlerin  
Michael Kumpfmüller, Schriftsteller  
Helmut Lachenmann, Komponist  
Stefanie Lemke,  
Kommunikationswissenschaftlerin  
Anne Linsel, Kulturjournalistin  
Hans-Werner Meyer, Schauspieler  
Kristin Meyer, Schauspielerin  
Rune Miels, Malerin  
Regine Möbius, Schriftstellerin  
Ursela Monn, Schauspielerin  
Oskar Negt, Soziologe  
Hans-Bernhard Nordhoff, Kultur-  
dezernent a.D.  
Christian Nürnberger, Publizist  
Axel Pape, Schauspieler  
Roswitha Josefine Pape, Künstlerin  
Carla L. Pehle, Gruppenanalytikerin  
Walter H. Pehle, Historiker  
Wolfgang Petrovsky, Künstler  
Lothar C. Poll, Rechtsanwalt

Karl-Klaus Rabe, Verleger  
Volker Rattemeyer, Kunsthistoriker  
Hilde Rektorschek, Bundesverband  
Kulturlogen  
Tim Renner, Musikproduzent  
Lea Rosh, Vors. Förderkreis „Denkmal für  
die ermordeten Juden Europas“  
Heinrich Schafmeister, Schauspieler  
Werner Schaub, Künstler  
Klaus-Jürgen Scherer, Politologe  
Oliver Scheytt, Kulturmanager  
Clemens Schick, Schauspieler  
André Schmitz, Staatssekretär a.D.  
Friedrich Schorlemmer, Theologe  
Armin Schubert, Bücherkinder Brandenburg  
Jürgen Schweinebraden, Verleger  
Olaf Schwencke, Publizist  
Bernhard Schwichtenberg, Künstler  
Walter Sittler, Schauspieler  
Maria Sommer, Bühnenverlegerin  
Tilman Spengler, Schriftsteller  
Franziska Sperr, Autorin  
Klaus Staeck, Grafiker  
Gerhard Steidl, Verleger  
Johano Strasser, Schriftsteller  
Jan Strecker, Berater  
Winfried Sühlo, Historiker  
Stefan Thomé, Schriftsteller  
Jörg-Philipp Thomsa, Günter-Grass-Haus  
Heidemarie Vahl, Museumsleiterin a.D.  
Christina Weiss, Journalistin  
Ernst Ulrich von Weizsäcker, Natur-  
wissenschaftler  
Patrick Winczewski, Filmregisseur  
Jörg W. Ziegenspeck, Schriftsteller  
Olaf Zimmermann, Publizist

(Stand 23. Oktober 2018)